



**Eine Ausstellung in der Deutschen Bundesbank aus der Reihe PERSPEKTIVEN
DER GEGENWART vom 23. OKTOBER bis 1. DEZEMBER 2017**

Abbildung Titel: On Remoteness I, 2017

**Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main**

Fäden, Schlingen, Gewebe und Geflechte finden sich immer wieder in Jagoda Bednarskys Malerei. Die Motive erscheinen als regelmäßige Muster, die sich fast über die ganze Bildfläche erstrecken, oder als lockere Gespinste, in der sich die Pinselstriche miteinander verschränken. Dabei werden diese Texturen nicht naturgetreu geschildert, vielmehr entstehen die stofflichen Anklänge aus den leichten und lockeren Strukturen der Malerei.

In Jagoda Bednarskys neuesten Arbeiten bekommt der Begriff „Gewebe“ eine weitere Bedeutung. Die figürlichen Elemente verweisen in den Bereich der Biologie und erinnern an klassische naturwissenschaftliche Illustrationen oder an Abbildungen, die aus den sogenannten bildgebenden Verfahren der Medizin resultieren und Einblicke in körperliche Prozesse geben.

Jagoda Bednarsky findet ihre Motive stets in vorhandenem Bildmaterial. Dabei nutzt sie historische Quellen wie naturkundliche Bücher sowie Kunstbände, Werbung und digitale Abbildungen. Bilder, die als visuelle Zeugnisse unsere Welt bereits strukturieren und unsere Kultur prägen. Diese Funde werden übereinandergeschichtet, collagiert, übermalt und in verschiedenen Konstellationen zusammengesetzt, so dass eine neue, ausschließlich male- rische Realität entsteht. Dennoch ist der Betrachter immer wieder versucht, die unterschiedlichen Realitätsebenen, auf die verwiesen wird, zu entschlü- sseln. So treffen im Gemälde „On Remoteness I“ riesige Popcorn-Teile auf Muster, die an Nervenzellen denken lassen, aber tatsächlich auf kunsthand- werklichen Techniken basieren: Vorbilder waren marmorierte Vorsatzblätter in historischen Büchern. Aus diesen Geflechten wachsen wiederum kleine, fast naturalistisch dargestellte Zweige mit Blättern.

Indem Jagoda Bednarsky all diese Quellen gleichwertig verbindet, entstehen neue bewegliche Strukturen. Sie weisen nicht auf eine Wirklichkeit jenseits der Malerei, sondern spielen darauf an, dass sich unsere Vorstellung von der Welt letztlich aus einem Geflecht unterschiedlichster Zeichen zusammen- setzt.

3 **Optix 2, 2017**
Öl, Sprühlack auf Leinwand
136 x 100 cm



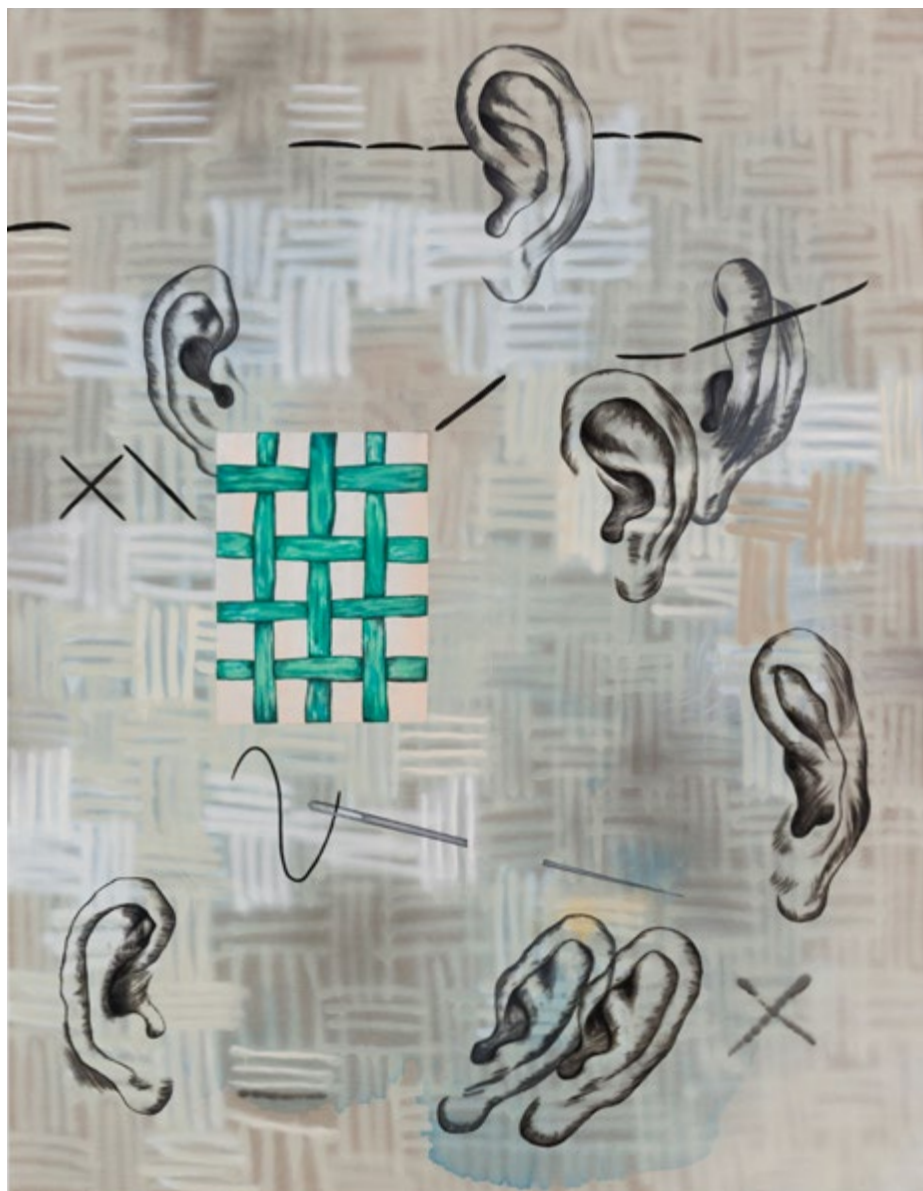


- 5 **Vitamins and Herbs, Steak and Lobster, 2016**
Öl, Sprühlack, Tusche auf Leinwand
170 x 130 cm













1988 geboren in Goldberg (Polen)
2008 - 2009 Kunsthochschule Kassel
2009 - 2014 HfBK Städelschule, Frankfurt am Main
2012 Akademie der bildenden Künste Wien

Preise & Stipendien

2012 - 2014 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes

Einzelausstellungen

2017 The Side That Faces Away, Studio Picknick, Berlin
2016 Sign Activity, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt am Main
2015 MONO-CHROMO-HORO-SKOP, Kunstverein Lingen Kunsthalle, Lingen (Ems) Synopsism, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
2014 Rules of Genre, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt am Main
 Von Jagoda zu Bednarsky, Kunstverein zu Assenheim e.V., Niddatal-Assenheim
2013 The Comfort of Strangers (mit Felix Kultau), Ginerva Gambino, Köln
2012 PRISMISM, 1822-Forum, Frankfurt am Main
 Auch wenn dir der tiefere Sinn verborgen bleibt, folge meinen Anweisungen, Stiftung Opelvillen, Rüsselsheim
2011 Diamond Tipped Tools, ONO-Gallery, Oslo

Gruppenausstellungen

2017 L.A. should die for Glück, Just married, Los Angeles

2016 Micro Celebrities 2, Just married, Brüssel
 Mitbegründerin des nomadischen Ausstellungsprojekts "just married" (www.justmarried.one)
 PRETTY & AMBITIOUS, The Tip, Frankfurt am Main
 Exhibition by 31 Women, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt am Main
2015 New Suprematism, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt am Main
 Transfer, Kunst aus Frankfurt in München, Rathausgalerie Kunsthalle, München
 New Frankfurt Internationals: Solid Signs, Frankfurter Kunstverein und Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
2014 Pashmina, MMK 3 Museum für Moderne Kunst Zollamt, Frankfurt am Main
 first exhibition, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt am Main
2013 Vitamin P-Wunderkur, platform sarai, Frankfurt am Main
 Painting of Today, Ölhalle / ArtSpace RheinMain, Offenbach
 Daisy Chain, temporärer Ausstellungsraum Beethovenstraße, Köln
 Die goldene Bombe, Berger Straße 6, Frankfurt am Main; Group show, Jacky Strenz Galerie, Frankfurt am Main
2012 Interchiastic, HDB, Frankfurt am Main
 Les Barricades Mystérieuses et Les Idées Heureuses, Kunstverein zu Assenheim, Assenheim-Niddatal
 Ü30, Capri Art Projects, Frankfurt am Main
 harvest, Galerie Martina Detterer, Frankfurt am Main
2011 Art In The Office, Ausstellung im Rahmen der Dublin Contemporary, Dublin
2010 FOMO, Milchsackgelände, Frankfurt am Main

